

# LINOS Seminar fester Bestandteil der Optikausbildung an der Westsächsischen Hochschule Zwickau

Auf eine mehr als 110jährige erfolgreiche Tradition kann die Ingenieurausbildung im westsächsischen Zwickau heute zurückblicken. Im Jahre 1897 als „Höhere Fachschule für Maschinenbau, Elektrotechnik und verwandte Fächer“ gegründet bietet die Westsächsische Hochschule heute eine breite Palette von Diplom-, Bachelor- und Masterstudiengängen für aktuell mehr als 4000 Studenten an. Dabei reicht das Spektrum von Kunst, Architektur und Sprachen über soziale Studienrichtungen bis hin zum klassischen Maschinenbau oder der Physikalischen Technik. Am Fachbereich Physikalische Technik/Informatik studieren aktuell über 200 Studenten in den Spezialisierungsrichtungen Physikalische Messtechnik, Biomedizinische Technik, Umwelttechnik und Mikrosystemtechnik. Ein wesentlicher Schwerpunkt dieser Studiengänge ist die Ausbildung in den Fächern Technische Optik und Lasertechnik.



Fabiola Basan mit Studenten der Physikalischen Technik im Praktikum Technische Optik

Bereits seit der Gründung des Fachbereiches im Jahre 1992 besteht in Fragen der Optikausbildung eine fruchtbare Kooperation mit der Firma. So wurden die Praktika der Technischen Optik und der Lasertechnik mit Unterstützung von LINOS (damals noch Spindler & Hoyer) eingerichtet.



Thomas Thöniß bei Simulationsübungen mit dem Programm WINLENS im Rahmen eines Seminars Optikdesign an der Westsächsische Hochschule Zwickau

Aber auch die Weiterbildung von Mitarbeitern im Rahmen der Veranstaltungsreihe "Technische Optik in der Praxis" ist Bestandteil dieser erfolgreichen Verbindung von Hochschule und Unternehmen.

Seit dem Jahr 2005 hat sich eine von der Firma LINOS durchgeführte Schulungsveranstaltung als fester Bestandteil der Optikausbildung an der WHZ etabliert. Aber auch über die Grenzen des Fachbereiches und der Hochschule hinaus ist das Seminar Optikdesign ein lukratives Angebot an die Optikanwender in der Region Westsachsen. So soll das Seminar in den nächsten Jahren für einen deutlich größeren Zuhörererkreis angeboten werden.